

## Presseberichte - 2006

### Erste Hilfe Kurs beim DRK-Mettmann (WZ vom 04.04.2006)



Armet er noch! Harald Hain und Jörg Schönbeck (vorne links) vom DRK-Mettmann zeigen den Harley-Fahrern die wichtigsten Erste-Hilfe-Geräte. Foto: Jürgen Venn

### Die „harten Jungs“ und die Erste Hilfe

Harley-Club aus Duisburg lernte Sofortmaßnahmen am Unfallort beim Mettmanner DRK

Von Sabine Maguire

Mettmann. „Sex, Drugs & Rock'n Roll“ – das dürfte wohl das erste sein, was einem beim Anblick einer Gruppe von Harley-Fahrern in den Sinn kommt. Bei ihrer Anreise zum Erste-Hilfe-Kurs waren die Mitglieder des Rhein-Ruhr-Chapter jedenfalls schon durch dröhnendes Motorengeräusch zu hören, bevor die erste Harley in Richtung Hammerplatz einbog. „Keine Drogen, sonst alles“, schränkte Horst Rose, Director des vor drei Jahren gegründeten Chapter, die Easy-Rider-Philosophie ein. Ein Stück dieses Lebensgefühls schwingt jedoch immer noch mit, wenn ein Trupp in schwarzes Leder bekleideter Motorradfahrer zur gemeinsamen Tour aufbricht. Die Saison-Eröffnungstour führte diesmal vom Duisburger Innenhafen entlang der Ruhr nach Mettmann, um bei der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes in die Grundlagen der Ersten Hilfe eingewiesen zu werden.

Wie der Kontakt zum Mettmanner DRK zustande kam, ist schnell erklärt: Chapter Director Horst Rose ist Inhaber einer in der Kreisstadt ansässigen Firma, die Verbandsmaterial vertreibt. Es gab also schon häufiger berufliche Kontakte. Zur Auffrischung des Wissens in Sachen Notversorgung am Unfallort war das DRK sofort bereit.

Es geht um Grundlagen wie Absicherung des Unfallortes und das Abnehmen des Helmies“, gab Bereichsleiter Jörg Schönbeck einen Einblick in das Sonntagmorgenprogramm. Vor allem für Motorradfahrer ist es wichtig zu wissen, welche Maßnahmen und Handgriffe bei einem Unfall nötig sind.

Dass Harleyfahrer eigentlich nur an ihren Maschinen rumschrauben, gehört – demnach ebenso in die Motte-Kiste althergebrachter Klischees. Obwohl es für viele der Motorradfreize nach wie vor zur Philosophie gehört, gelegentlich das eine oder andere Accessoire austauschen. Übrigens: Ab 8000 Euro ist eine Harley zu haben, die meist aus den USA importiert werden muss. Die Preisgrenze nach oben ist offen, je nach gewünschter Größe und Design. Ersatzteile bekommt man jedoch bei hiesigen Händlern.

### Rhein-Ruhr Chapter meets Friends (HD-Magazin 3/06)

HARLEY-DAVIDSON MAGAZIN 3/2006 CHAPTER FLASH

EVENT

**RHEIN-RUHR CHAPTER**

## Harley-Davidson Faszination und Leidenschaft gemeinsam erleben

Unter diesem Motto veranstaltete das Rhein-Ruhr Chapter sein diesjähriges „Rhein-Ruhr Chapter meets friends“. Wie im vergangenen Jahr wurde auf der Mühlenweide in Duisburg-Ruhrort gefeiert. Gegen 12.30 Uhr legte die Zette-Band mit ihrem fetzigen Rock der 70er und 80er Jahre los.

Fester Bestandteil des Events sind seit dem letzten Jahr die HOGlympics. Neben Slow-Ride und Slalom-Fahren mussten die Teilnehmer ihr fahrerisches Können beim Fasrollen unter Beweis stellen. Dabei muss der Fahrer mit dem Vorderrad seines Motorrads ein Fass über eine vorgegebene Distanz rollen. Was sich hier relativ leicht anhört, erwies sich für einige Fahrer als äußerst schwierig. Ein weiteres Highlight war der Harley Soundcheck. Weit über 100 Dezibel zeigte das Messgerät an, als sich Horst zum Messen der Lautstärke hinter den Maschinen platzierte – zur Begeisterung der Zuschauer! Und als dann noch Claus vom Westfalen-Mitte Chapter die Gäste mit einem Burnout im Nebel stehen ließ, tobte der Bär.

Um 16 Uhr war es dann so weit, die Gewinner der HOGlympics, des Harley Soundchecks sowie das Chapter mit der weitesten Anreise wurden durch Director Horst Rose bekannt gegeben. Die LOHs Meike Wiese, Sabina Koldmann, Silvia Heinen sowie Nora Lattner vom Rhein-Ruhr Chapter überreichten die Pokale. Bei den HOGlympics erreichte Uwe Heinen, Assistent Director und Activities Officer beim Rhein-Ruhr Chapter den dritten Platz, Andreas kam auf Rang zwei, und Till Fürup vom Thousand Hill Chapter konnte souverän seinen ersten Platz vom letzten Jahr verteidigen. Beim Harley Soundcheck siegte Jan mit geradezu schmerzhaften 127,5 dB. Den Pokal für die weiteste Anreise erhielt das H.O.G. Kempen Chapter aus Belgien. Alles in allem war dieses Event wieder eine runde Sache, schließlich ging das Motto mit alten und neuen Freunden auch dieses Mal wieder voll auf. Wie in den vergangenen Jahren werden wir die Einnahmen der Veranstaltung am Ende des Jahres dem Förderverein KIK „Kind im Krankenhaus“ überreichen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den teilnehmenden Chapters Ruhrpott, Rhein Area, Bielefeld, Dockside, Westfalen-Mitte, Sunset, Tool Town, Thousand Hills, 5th Season, Cactus, Kempen sowie den freien Chapters Independence und Niederhein bedanken. Man darf sich jetzt schon auf nächstes Jahr freuen, wenn es wieder heißt: „Rhein-Ruhr Chapter meets friends“.

Uwe Heinen, Ass. Director/Activities Officer, Rhein-Ruhr Chapter

### Rhein-Ruhr Chapter meets Friends (Bikers News Okt. 2006)

# Rhein Ruhr meets Friends

Die Member vom HOG Rhein Ruhr Chapter um Director Horst Rose engagieren sich für die Aktion Kind im Krankenhaus (KiK). Unter dem Motto „Rhein Ruhr meets

Friends“ veranstalteten sie eine Party am Duisburger Rheinufer. Während sich die Gäste bei den „HOGlympics“ im Slowride, Faszrollen und Stalomfahren maßnahmen durch den Verkauf der Pins und des Kuchenbuffets sowie Spenden 800 Euro für die gute Sache zusammen. Neben der Liveband sorgten auch die Phönexsungen und der Barnout von Claus für eine ordentliche Geräuschkulisse, die man auch vom Strandkorb aus genießen konnte.



H.O.G. Rhein-Ruhr-Chapter  
 C/O Horst Rose  
 Germaniastrasse 3  
 47441 Moers  
 www.rhein-ruhr-chapter.de

## Rhein-Ruhr Chapter meets Friends (Bikers Power 11-06)

**Rhein Ruhr Chapter**

**Harley Davidson Foundation & Lindenkraft gemeinnützige GmbH**

Die Harley Davidson Foundation (HDF) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Unterstützung von Kindern im Krankenhaus (KiK) engagiert. Die Lindenkraft gemeinnützige GmbH ist ein Unternehmen, das ebenfalls für soziale Zwecke tätig ist.

Die Rhein-Ruhr Chapter hat sich an diesem Wochenende an der Spendenübergabe beteiligt. Die Mitglieder des Chapters haben sich mit den Vertretern der beiden Organisationen getroffen, um die Spenden zu überreichen. Die Harley Davidson Foundation hat eine Spende von 1000 Euro für die Kinder im Krankenhaus (KiK) überreicht. Die Lindenkraft gemeinnützige GmbH hat ebenfalls eine Spende von 1000 Euro für die Kinder im Krankenhaus (KiK) überreicht.

Die Spendenübergabe fand am Samstag, dem 11. Oktober 2006, im St. Johannes Krankenhaus in Moers statt. Die Mitglieder des Rhein-Ruhr Chapter waren von den Vertretern der beiden Organisationen begleitet. Die Spendenübergabe wurde von den Medien begleitet und wurde in der Bikers Power 11-06 veröffentlicht.

## Scheckübergabe "Kind im Krankenhaus e.V." (Rheinische Post vom 30.10.2006)

**St. Johannes Harley-Fahrer spenden für Kinderklinik**

(RP) Heiße Öfen und donnende Motoren - am Samstag war das Harley-Davidson Chapter Rhein-Ruhr zu Gast im St. Johannes-Hospital. Die Biker übergeben einen Betrag von 1000 Euro zu Gunsten des Fördervereins „Kind im Krankenhaus“ (KiK). Das Geld wurde beim Harley-Treffen auf der Mühlenweide („Rhein-Ruhr-Chapter meets friends“) gesammelt. Schon jetzt kündigen die Motorradfahrer an, auch im nächsten Jahr für den Förderverein tätig zu werden. Wer über die Biker erfahren möchte, sollte auf ihre Internetseiten schauen: [www.rhein-ruhr-chapter.de](http://www.rhein-ruhr-chapter.de). RP-FOTO: ANDREAS PROBST

## Scheckübergabe "Kind im Krankenhaus e.V." (Wochenanzeiger vom Okt. 2006)



### Rhein-Ruhr-Chapter übergibt Spende

Wie auch schon in den vergangenen Jahren war das H.O.G. Rhein-Ruhr Chapter karitativ aktiv. So konnte durch das Harley-Davidson-Event „Rhein-Ruhr Chapter meets Friends, auf der Mühlenweide in Ruhrort ein Betrag in Höhe von 1000 Euro gesammelt werden. Dieser Betrag wurde unlängst an Dr. Seiffert im St. Johannes Hospital für den Förderverein KIK „Kind im Krankenhaus“ überreicht. Dr. Seiffert bestätigte, dass auch er, bedingt durch die Gesundheitsreform, wirklich um jede Aktion dieser Art dankbar sei, die dem Förderverein zugute kommt. H.O.G. Rhein-Ruhr Chapter verspricht, dass es auch im nächsten Jahr in gleicher Form für den Förderverein tätig wird.

WA-Foto: Kirchner